

«Ministerium»
«Anrede» «Titel»
«Vorname» «Name»
«Straße»
«Ort»

Schwäbisch Hall, 07.04.2014

Schulabbrecher;
Eine Studie der PH Weingarten und der Akademie Deutscher Weltmarktführer, ADWM

Sehr geehrter Herr «Name_mit_Titel»,

erlauben Sie mir bitte, dass ich Sie heute in meiner Eigenschaft als Mitglied des Hochschulrats der PH Weingarten sowohl im Namen der Akademie Deutscher Weltmarktführer, als auch im Namen von Frau Professorin Dr. Cordula Löffler, Studiengangsleiterin MA Alphabetisierung und Grundbildung an der PH Weingarten, in dem o. g. Zusammenhang anschreibe.

Es geht um Folgendes:

Jedes Jahr verlassen in Deutschland ca. 50.000 Schülerinnen und Schüler ihre Schule ohne jeden Abschluss.

Dies ist dramatisch für die betroffenen jungen Menschen, aber natürlich auch für unsere gesamte Gesellschaft.

- Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Rentenproblematik etc. lauten nur einige der Stichworte, die in diesem Zusammenhang auch von Relevanz sind
- Wie ist die Lage konkret?
- Wer befasst sich auf Länder- und Bundesebene mit dem Thema?
- Welche Lösungsansätze zeigen Kammern, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen, Kultusministerien und evtl. andere auf?
- Wie können die verschiedenen Aktivitäten koordiniert werden?

- Was kann in den Schulen getan werden, um diese hohen Schulabbrecherzahlen zu reduzieren?
- Welche Anforderungen sind an die Lehreraus- und Fortbildung zu stellen?

Jugendarbeitslosigkeit, Kriminalität bis hin zur Verwahrlosung gehören mit zu den schlimmen Folgen.

Dies können und wollen wir so nicht länger hinnehmen, weshalb wir zu diesem wichtigen Thema eine wissenschaftliche Studie durchführen, für deren Validität und Genauigkeit wir Sie bzw. Ihr Haus ebenso herzlich wie eindringlich um Unterstützung / Mithilfe ersuchen.

Bildung ist unseres Erachtens die soziale Frage des 21. Jahrhunderts. Erst Bildung ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Schulabbrecher/-innen sind die chancenlosen Verlierer schon zu Beginn ihres Lebens. Steigende Qualifikationsanforderungen am Arbeitsmarkt lassen sie von vorneherein ohne jede Perspektive zurück.

All dem gilt es, entgegenzuwirken.

Wir bitten Sie deshalb höflich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler, differenziert nach den jeweiligen Schularten oder -formen, der Klassenstufe, dem Geschlecht und Alter sowie dem soziokulturellen Hintergrund haben seit 2005 in Ihrem Bundesland ihre Schullaufbahn vor Ablauf der Schulpflicht beziehungsweise ohne Schulabschluss beendet?
2. Welche Gründe lagen bzw. liegen Ihren Erfahrungen nach den vorzeitigen abschlusslosen Beendigungen der Schullaufbahn zugrunde?
3. Welche strukturellen und sonstigen Maßnahmen ergreift Ihr Haus im Falle eines Schulabbruchs und welche Maßnahmen planen Sie diesbezüglich?
4. Welche finanziellen Mittel, differenziert nach der Art, den genauen Verwendungszwecken und Höhe, bringt Ihr Haus aktuell auf, um der Beendigung der Schullaufbahn entgegenzuwirken und welche Mittel planen Sie künftig hierfür aufzubringen?
5. Welche konkreten Maßnahmen werden in Ihrem Bundesland ergriffen, um Schulabbrüche zu verhindern?
6. Wie unterstützen Sie die Schulen dabei?
7. Welche Maßnahmen planen Sie zur Unterstützung der Schulen bei deren Bemühungen um eine Reduzierung der Schulabbrecherzahlen?

8. Welche Maßnahmen werden an den Schulen Ihres Bundeslandes, insbesondere an Haupt- und Werkrealschulen, ergriffen, um Schüler/innen nicht mit unzureichenden Schriftkenntnissen zu entlassen? Gibt es hierzu in Ihrem Bundesland spezielle Förderprogramme?
9. Welche Kenntnisse liegen Ihrem Haus vor zu schulischen Schwierigkeiten von Schulabbrecher/innen/n? Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen Schulabbruch und Defiziten im Lesen, Schreiben, Rechnen, resp. schlechten Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik?
10. Welche konkreten Maßnahmen gibt es in Ihrem Bundesland zur Unterstützung von Auszubildenden mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen?
11. Sind Ihnen Aktivitäten von Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und Kammern in Ihrem Bundesland bekannt, die sich mit dem Thema Schulabbrecher befassen?
12. Sind Ihnen Studien zu diesem Thema in Ihrem Bundesland bekannt?

Sehr geehrter Herr «Name_mit_Titel», wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Studie an der PH Weingarten freundlicherweise mit einer Beantwortung dieser Fragen bis Mitte Juni 2017 unterstützen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe für heute mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Döring
Mitglied des Hochschulrats der PH Weingarten

Stv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister a.D.

Geschäftsführender Gesellschafter
ADWM GmbH - Akademie Deutscher Weltmarktführer